

Patienteninformation

Korrektur mimisch bedingter Falten mit Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie interessieren sich für die Behandlung von mimisch bedingten Falten durch Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt).

Ab Mitte 20 fängt die Haut zu altern an. Das Bindegewebe kann weniger Feuchtigkeit speichern und die Produktion von Hyaluron nimmt ab. Durch eine abnehmende Elastizität der Fasern in der Lederhaut kann es zu Fältchen kommen.

Mimische beziehungsweise dynamische Falten entstehen unter anderem durch regelmäßiges Zusammenziehen bestimmter Muskeln wie z.B. beim Lachen und Sprechen. Mimisch bedingte Falten treten vor allem an der Stirn, Nasenwurzel (Zornesfalte) und seitlich der Augen („Krähenfüsse“) auf. Sie verleihen dem Gesicht oft einen Ausdruck von Müdigkeit, Ärger oder Sorge.

Wenn Sie sich mit Ihren Mimikfalten nicht mehr wohlfühlen oder diese Ihnen einen negativen Ausdruck verleihen, aber einen operativen Eingriff vermeiden wollen, kann die Behandlung mit Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt) für Sie geeignet sein.



Ausgangsbefund: Leicht asymmetrische, herabhängende Brauen und eine Ptosis der Oberlider führen zu einem müden und abgespanntem Eindruck



Zustand 20 Tage nach der Behandlung mit Botulinumtoxin: Die Brauen sind angehoben, die Oberlider gestrafft; der Blick wirkt wach und aufgeschlossen

Behandlung mimischer Falten mit Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt)

Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt) wird gezielt in einen Muskel gespritzt und blockiert dort die Nervenimpulse. Dadurch kann der Muskel sich nicht wie gewohnt anspannen. Andere Nervenfunktionen, wie fühlen/tasten, werden durch die Behandlung nicht beeinflusst.

Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt) dient somit zur Entspannung der Muskeln, was in einem entspannten und erholten Ausdruck resultiert.

Welche mimische Falten können mit Botulinumtoxin behandelt werden?

- Stirnquerfalten
- Zornesfalten
- Seitliche Augenbrauanhebung
- Lachfältchen („Krähenfüsse“)
- Fältchen unter den Augenlidern
- Häschenfalten („bunny lines“)
- Oberlippenfältchen
- Nach unten gezogene Mundwinkel
- Senkrechte Halsfalten
- Kinnfältchen
- Vergrößerungseffekt der Augen

Wie verläuft die Behandlung?

In einer Erstkonsultation wird ein Beratungsgespräch von etwa 15 Minuten Dauer geführt. Dieses wird in Rechnung gestellt. Sie erhalten Aufklärungsmaterial zum gewünschten Eingriff und können in aller Ruhe Ihre Wünsche abwägen.

Die Erstbehandlung dauert etwa 20 Minuten. Hier werden nochmals allfällige Fragen besprochen und die zu behandelnden Gesichtszonen werden festgelegt. Zur Nachbehandlung werden diese auf einem Dokument inklusive des Preises und der Einverständniserklärung eingetragen. Nach der Behandlung kann ein Kühlbeutel bei Brennen an den Einstechstellen Linderung bringen.

In der Zweitkonsultation, welche etwa 10 Minuten dauert, werden die erzielten Effekte und eventuelle Nebenwirkungen besprochen. Ausserdem kann auf Wunsch eine Nachbehandlung erfolgen, wenn Ihnen der Effekt zu gering ausgefallen sein sollte.

Die Behandlung ist nicht sehr schmerzhaft, da äusserst feine Nadeln verwendet werden. Nach der Behandlung kann ein Kühlbeutel Linderung bringen. Lokale Betäubungscremen können bei Überempfindlichkeit auf die entsprechenden Hautpartien aufgetragen werden.

Wie lange hält die Behandlung an?

Die volle Wirkung entfaltet sich 3 – 5 Tage nach der Behandlung und hält 3 – 12 Monate an. Ein nachhaltigerer Effekt, mit Wirkungen bis zu einem Jahr, wird durch Wiederholungsbehandlungen erzielt.

Wie oft kann die Behandlung wiederholt werden?

Alle 3 – 6 Monate kann die Behandlung wiederholt werden. Jedoch verlängert sich oft, nach einigen Anwendungen, der Abstand zwischen 2 Behandlungen.

Unsere Philosophie

Unsere Philosophie besteht darin, so wenig wie möglich, jedoch so viel wie nötig zu behandeln.

Da auch heute noch kosmetische Eingriffe von der Umwelt negativ bewertet werden, geht es uns nicht um absolute Faltenfreiheit, sondern darum die Muskeln oberflächlich so einzuschränken, dass tiefe Falten nicht mehr möglich sind. Sie sollen besonders erholt bzw. entspannt wirken und sich selbst bleiben.



Ausgangsbefund rechts: Beim Lachen treten zahlreiche radiär verlaufende Falten auf.



13 Tage nach der Behandlung mit Botulinumtoxin zeigt sich eine eindrucksvolle Reduktion der Falten

Ist mein Gesicht nach der Behandlung starr und ohne Mimik?

Nein, Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt) wird gezielt in die Muskulatur gespritzt, welche die Falten verursacht. Die Muskeln werden lediglich in einen Dämmer-schlaf versetzt und Sie können mit dem Arzt absprechen, wie tief dieser „Dämmerschlaf“ sein soll.

Baut sich Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt) im Körper ab?

Ja, Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt) wird im Muskel nach 3—6 Monaten vollständig abgebaut.

Welche Nebenwirkungen kann die Behandlung mit Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt) haben?

Langfristige Nebenwirkungen konnten keine beobachtet werden. Botulinumtoxin A (ehemals als BOTOX® bekannt) existiert in der heutigen Form seit ca. 40 Jahren und bis anhin wurden ca. 85 Millionen Patienten behandelt. Gäbe es Langzeitfolgen, wären diese mittlerweile bekannt.

Was ist ferner zu beachten?

Bitte nehmen Sie 10 Tage vor der Behandlung kein Aspirin oder blutverdünnende Medikamente ein. Unmittelbar nach der Behandlung gehen Sie bitte nicht aktiven sportlichen Tätigkeiten nach und massieren Sie die entsprechende Region für 24 Stunden nach der Behandlung nicht. Medikamenteneinnahme nur nach Rücksprache mit unserem Spezialisten.

Wie viel kostet die Behandlung?

Die Preise für die Behandlung können wegen sich ändernden Materialkosten schwanken. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Preise der Preisliste.

Beachten Sie bitte, dass die Behandlung BAR gegen Quittung am Behandlungstag zu bezahlen ist.



Ausgangsbefund: im Ruhezustand sind deutliche, strahlenförmig verlaufende Falten perioral, bevorzugt im Oberlippenbereich zu erkennen



13 Tage nach der Behandlung mit Botulinumtoxin ist eine deutliche Abschwächung des Faltenreliefs im entspannten Zustand erkennbar